

Elterninfo zur Hausaufgabenpraxis an der BS/PS Eschenbach



Inhalt

1. Sinn und Zweck der Hausaufgaben
2. So unterstützen Eltern bei den Hausaufgaben
3. Erteilen der Hausaufgaben
4. Hausaufgabenbegleitung in den Tagesstrukturen

1. Sinn und Zweck der Hausaufgaben

Hausaufgaben geben den Eltern einerseits einen Einblick, was im Schulalltag vor sich geht. Auf der anderen Seite können die Kinder mit den Hausaufgaben zu Hause zeigen, was sie gelernt haben. Hausaufgaben beabsichtigen das Schaffen einer zusätzlichen Lerngelegenheit und das Fördern von Selbständigkeit. Zudem erfüllen sie für die Kinder unterschiedliche Ziele. Zu diesen gehören:

- das Verarbeiten und Vertiefen des Unterrichtsstoffes
- das Vorbereiten eines Themas für den Unterricht
- das Nachdenken über etwas Neues
- selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- einteilen und unterscheiden von Arbeits- und Freizeit

2. So unterstützen Eltern bei den Hausaufgaben

Die Eltern haben beim Thema Hausaufgaben eine unterstützende Rolle im Hintergrund. Sie sollen beim Lösen der Hausaufgaben nicht aktiv mitarbeiten, die Kinder jedoch falls nötig begleiten. Dazu gehört eine emotionale Unterstützung und das Sorgen für geeignete Infrastruktur. Wenn das Kind wiederholt Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben hat, teilen die Eltern dies der Lehrperson schriftlich mit oder suchen das Gespräch.

Förderliches Verhalten	Hinderliches Verhalten
<ul style="list-style-type: none">- Interesse am Schulalltag des Kindes zeigen und seiner Arbeit Wertschätzung entgegenbringen- Struktur und Rahmen (z. B. Zeitpunkt und Ort für Hausaufgaben-erledigung) mit dem Kind besprechen und loben, wenn das Kind die Hausaufgaben selbständig durchführt- vor allem dann helfen, wenn das Kind aktiv nach Hilfe fragt- ermutigen und Zeit geben, bei Problemen selbst nachzudenken- zulassen, wenn das Kind über die Schule/Hausaufgaben klagt- vormachen, wie man sich selbst hilft (z.B. Organisation, Struktur, Erholungspausen einbauen, Duden, Internet)- für kurze und regelmässige Arbeits-/Übungsphasen sorgen- evtl. neben dem Kind einer eigenen Arbeit nachgehen	<ul style="list-style-type: none">- dauernd neben dem Kind sitzen- Fehler korrigieren, ohne zu erklären- Hausaufgaben für das Kind lösen- Druck machen- dem schulischen Stoff vorgreifen („vorarbeiten“)- dem Kind und seinen Fähigkeiten misstrauen

Freuen Sie sich als Eltern über die Entwicklung Ihres Kindes. Zeigen Sie ihm Anerkennung und Wertschätzung.

3. Erteilen der Hausaufgaben

Die Hausaufgaben (HA) werden grundsätzlich so erteilt, dass direkt vom Mittwoch auf den Donnerstag und vom Freitag auf den Montag keine Hausaufgaben gemacht werden müssen. Obwohl Kinder für die gleichen Aufgaben unterschiedlich viel Zeit einsetzen müssen, gilt für die jeweilige Stufe folgende „Faustregel“, was den durchschnittlichen HA-Umfang betrifft:

BS (Goldgelb)	3./4. PS	5./6. PS
20 – 40 Minuten pro Woche	45 – 60 Minuten pro Woche	75 – 90 Minuten pro Woche
max. 20 Minuten pro HA-Tag	max. 25 Minuten pro HA-Tag	max. 30 Minuten pro HA-Tag

Wenn Eltern und Schüler/innen feststellen, dass die Arbeitszeitgrenze mehrmals nicht eingehalten werden kann, sollen sie sich bei der zuständigen Lehrperson melden, um eine individuelle Lösung zu finden.

Wichtig:

- Prüfungsvorbereitungen zählen wir grundsätzlich nicht zu den Hausaufgaben. In Phasen mit vielen Prüfungen soll die HA-Menge bewusst reduziert werden (mindestens an die untere Bandbreite der obigen Faustregel).
- Regelmässige kurze Hausaufgaben führen zu besseren Lernleistungen.
- Wer zu lange lernen muss, lernt weniger. Insbesondere leistungsschwächere Kinder werden durch eine hohe HA-Belastung noch schwächer.
- Weil die Zeitregel Schwächen hat, können folgende Differenzierungsmöglichkeiten helfen:
 - a) quantitativ: Es gilt, eine Minimalmenge an HA zu lösen. Die einen lösen vier Aufgaben, die anderen acht.
 - b) qualitativ: Zum Grundstock der Aufgaben, die für alle obligatorisch sind, bekommen leistungsstarke SuS weitere Aufgaben mit erhöhten Anforderungen.
 - c) Wahldifferenzierung: Die SuS können selber aus einer Auswahl von Aufgaben jene aussuchen, welche ihrem Können entsprechen.
 - d) Bearbeitungsart: Aufgaben können v.a. bei offener Fragestellung unterschiedlich gelöst werden (schreiben, lesen, zeichnen etc.). Der Zeitaufwand sollte aber in etwa gleich sein (z.B. mit konkreter Zeitvorgabe durch LP).

4. Hausaufgabenbegleitung in den Tagesstrukturen

Im Rahmen der Tagesstrukturen stehen an den Nachmittagen (ohne Mittwoch) Betreuungselemente zur Verfügung. Dort können die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben lösen. Dabei werden sie von einer Betreuungsperson unterstützt.

Wichtig: Die Hausaufgabenbegleitung setzt sich klar ab von einem Nachhilfeunterricht. Ist Nachhilfeunterricht erwünscht, können Eltern über das Elternforum eine aktuelle Namensliste von Nachhilfepersonen erhalten. Ansprechperson seitens Elternforum ist Frau Marylène Kobler, Rothli-Park 9, 6274 Eschenbach; Telefon: 041 448 08 09 / 079 263 84 27.